



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 23. November 2018, 20.15 Uhr Turnhalle Teufenthal

Vorsitzender: Urs Lehner, Gemeindeammann
Stellvertreter: Thomas Plüss, Vizeammann
Gemeinderäte: Peter Weber
Roland Lutz
Niklaus Boss

Protokoll: Susanne Wittwer, Gemeindegeschreiberin

Stimmzähler: Markus Sennrich
Stefan Schaufelberger

Presse/Medien: Klaus Tepper, Anzeiger von Kulm

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Anzahl Stimmberechtigte	1'057
(Beschlussquorum 1/5 gemäss § 30 GG)	212
Anwesende Stimmberechtigte	62
Absolutes Mehr	32

Somit unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum, das von einem Fünftel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden kann.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung ist allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden. Die Akten zu den einzelnen Geschäften lagen seit dem 9. November 2018 ordnungsgemäss auf und konnten am Schalter der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Somit ist die heutige Versammlung verhandlungsfähig.

Ein Antrag auf Änderung der Traktandenliste wird nicht gestellt.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2018
2. Kreditabrechnungen auf der Grundlage der folgenden Kreditbeschlüsse:
 - 2.1. Teilsanierung altes Gemeindehaus CHF 200'000.00
 - 2.2. Verstärkermodernisierung CHF 260'000.00
3. Verpflichtungskredit von brutto CHF 431'000.00 für die Sanierung des Gemeindehauses
4. Verpflichtungskredit von brutto CHF 250'000.00 für die Umgebungs- und Kreiselgestaltung, Bushaltestelle mit Veloabstellplatz beim Kreisel Herberge
5. Verpflichtungskredit von brutto CHF 248'300.00 für den Ersatz der Heizung und der Warmwasseraufbereitung in der Schulanlage
6. Budget 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 122 %
7. Revidiertes Bestattungs- und Friedhofreglement
8. Einbürgerungen
 - 8.1 Barbic Novica, geb. 1971, und Barbic Zorica, geb. 1975, kroatische Staatsangehörige
 - 8.2 Djemali Farije, geb. 1971, mazedonische Staatsangehörige
 - 8.3 Djemali Valbona, geb. 1995, mazedonische Staatsangehörige
9. Verschiedenes und Umfrage
 - 9.1 Vereinbarung über die Altholzinseln Tannholz und Ristel

Begrüssung / Verhandlungen

Der Vorsitzende heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Unter den Gästen ist auch Klaus Tepper vom Anzeiger von Kulm.

Für Wortmeldungen aus den Reihen der Teilnehmenden bittet Urs Lehner um Verwendung der Mikrofone.

Die beiden Stimmzähler, Markus Sennrich und Stefan Schaufelberger, werden in ihrer Funktion bestätigt.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2018

Gemeindeamman Urs Lehner führt durch das Traktandum und die anschliessende Abstimmung.

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2018 ist von der Finanzkommission geprüft und in Ordnung befunden worden. Es konnte während der öffentlichen Auflage persönlich eingesehen werden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2018 sei zu genehmigen.

Beschluss

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt.

2. Kreditabrechnungen auf der Grundlage der folgenden Kreditbeschlüsse:

2.1. Teilsanierung altes Gemeindehaus CHF 200'000.00

Gemeindeamman Urs Lehner führt durch diesen Teil des Traktandums.

Im Verlauf der Sanierung des alten Gemeindehauses wurde festgestellt, dass der Schaukasten vor dem Restaurant Trostburg nicht mehr genutzt werden kann. Der Gemeinderat entschied sich für einen neuen Schaukasten mit Standort beim alten Gemeindehaus. Die Anschaffung des neuen Schaukastens ergab Mehrkosten von ca. CHF 20'000.00. Der Kredit der Teilsanierung des alten Gemeindehauses schloss mit einem Betrag von CHF 220'042.92 ab.

Die Finanzkommission hat die Kreditabrechnung geprüft und für richtig und vollständig befunden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Die Kreditabrechnung für die Sanierung des alten Gemeindehauses sei zu genehmigen.

Beschluss

Die Kreditabrechnung für die Sanierung des alten Gemeindehauses wird einstimmig genehmigt.

2.2. Verstärkermodernisierung CHF 260'000.00

Vizeamman Thomas Plüss führt durch diesen Teil des Traktandums.

An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2012 wurde dem Projekt der Verstärkermodernisierung mit einem Betrag von CHF 260'000.00 zugestimmt. Das Projekt sah vor, innerhalb der kommenden 5 Jahre alle Verstärker der Antennen zu erneuern.

Diese Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen und die Kreditabrechnung konnte erstellt werden. Die Aufwände sind tiefer als ursprünglich budgetiert, was dazu führt, dass der Kredit um rund CHF 70'000.00 unterschritten werden konnte.

Die Finanzkommission hat die Kreditabrechnung geprüft und für richtig und vollständig befunden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Die Kreditabrechnung der Verstärkermodernisierung sei zu genehmigen.

Beschluss

Die Kreditabrechnung der Verstärkermodernisierung wird einstimmig genehmigt.

3. Verpflichtungskredit von brutto CHF 431'000.00 für die Sanierung des Gemeindehauses

Gemeinderat Niklaus Boss führt durch das Traktandum und die anschliessende Abstimmung.

Am 31-jährigen Gemeindehaus ist, ausser an den Heizungen, keine Sanierung vorgenommen worden. Vor allem die Wohnungen bedürfen einer gründlichen Renovation. Die Sanierung soll in drei Etappen aufgeteilt werden, welche im Jahr 2019 mit dem Umbau der ersten zwei Wohnungen beginnt. 2020 werden die weiteren drei Wohnungen saniert, wonach man sich 2021 auf die Fassade und die kleineren Umbauten konzentriert.

Der Verpflichtungskredit bezieht sich fast ausnahmslos auf die Sanierung der Wohnungen im Gemeindehaus. Hier sollen die Küchen ersetzt, die Bodenbeläge verlegt und Malerarbeiten durchgeführt werden. Zudem müssen die Balkongeländer und Plattenbeläge aufgesetzt und saniert werden. Die kleineren Reparaturen häufen sich und machen den langjährigen Mietern immer öfter zu schaffen. Die alten Plattenböden weisen Risse und Unebenheiten auf, wobei auch die Höhe der Balkongeländer der heutigen SUVA-Norm nicht mehr entsprechen. An der Fassade sind vor allem die Storen und Fenster zu ersetzen. Auch sie haben nach 31 Jahren das Ende der Lebensdauer erreicht.

Diskussion

Es wird gefragt, ob für die Arbeiten eine Firma aus dem Dorf gewählt werde. Gemeinderat Niklaus Boss erklärt, dass man Offerten von verschiedenen Unternehmen einhole, vor allem von solchen aus Teufenthal. Für die Vergabe gelte jedoch die Berücksichtigung des günstigsten Anbieters.

Eine Einwohnerin möchte wissen, wieso der Umbau aufgeteilt werde und man die Küchen nicht miteinander beschaffe. Der gleichzeitige Kauf der Küchen könnte dazu führen, dass sie günstiger angeboten werden. Gemeinderat Niklaus Boss informiert, dass die Beschaffung der Küchen gleichzeitig stattfinde und nur der Einbau etappenweise erfolge.

Ein Einwohner fragt an, wer die Planung für die Sanierung übernehme. Gemeinderat Niklaus Boss informiert, dass dies die Setz Architektur AG, Rapperswil, übernehme. Der Einwohner bemängelt, dass das Planungshonorar zu hoch sei. Das Honorar sei im durchschnittlichen Bereich. Zudem handle es sich hier um einen Verpflichtungs- und nicht um einen Detailkredit.

Es wird auch angemerkt, dass ein Planungsbüro für diese Sanierung nicht nötig sei und die Planung selbst gemacht werden könne. Die Planungskosten beinhalten den Betrag für die Planung und die Bauleitung. Aufgrund des benötigten Fachwissens könne dies nicht vom Gemeinderat übernommen werden.

Ein Einwohner ist der Meinung, dass anstelle eines Architekten ein Handwerker als Planungsperson eingesetzt werden könnte. Das Traktandum soll zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung zurückgewiesen und überarbeitet werden, wobei auch die Übernahme der Bauleitung durch einen Handwerker überprüft werden sollte.

Eine Person beantragt, es sei zu prüfen, ob das Gemeindehaus verkauft und die Verwaltung in die Räumlichkeiten der ehemaligen Valiant Bank ziehen könnte. Der Gemeinderat nimmt dies zu Händen der nächsten Gemeindeversammlung auf.

Weiter wird der Antrag auf Rückweisung des Traktandums gestellt, bis diese Abklärungen vorgenommen wurden. Das Traktandum soll mit einer Empfehlung des Gemeinderates der der nächsten Gemeindeversammlung erneut vorgestellt werden.

Antrag um Rückweisung

Das Traktandum sei zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückzuweisen.

Beschluss

Der Rückweisungsantrag für den Verpflichtungskredit von brutto CHF 431'000.00 für die Sanierung des Gemeindehauses wird mit 30 Ja-Stimmen und 27 Nein-Stimmen gutgeheissen.

4. Verpflichtungskredit von brutto CHF 250'000.00 für die Umgebungs- und Kreiselgestaltung, Bushaltestelle mit Veloabstellplatz beim Kreisel Herberge

Gemeinderat Peter Weber führt durch das Traktandum. Anhand der Power-Point-Präsentation nennt er die wichtigsten Informationen der Umgebungs- und Kreiselgestaltung und Bushaltestelle mit Veloabstellplatz beim Kreisel Herberge.

Das Traktandum ist an der letzten Gemeindeversammlung, vom 8. Juni 2019, mit dem Antrag um Überarbeitung, zurückgewiesen worden. Für die Umgebungsgestaltung sind zwischenzeitlich Offerten eingegangen.

Diskussion

Ein Einwohner fragt an, weshalb die Fläche des Landerwerbs um 40 m² erweitert worden sei. Gemeinderat Peter Weber erklärt, dass die Fläche, welche an der letzten Gemeindeversammlung präsentiert worden ist, auf einer groben Schätzung basiere. Nun seien die genaueren Zahlen bekannt.

Es kommt die Frage auf, weshalb der Verpflichtungskredit mit den Maximalkosten und nicht mit den Minimalkosten vorgestellt werde. Der Gemeinderat hat sich für dieses Vorgehen entscheiden, da der Verpflichtungskredit so alle Eventualitäten abdecke.

Antrag

Der Verpflichtungskredit von brutto CHF 250'000.00 für die Umgebungs- und Kreiselgestaltung, Bushaltestelle mit Veloabstellplatz beim Kreisel Herberge sei zu genehmigen.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von brutto CHF 250'000.00 für die Umgebungs- und Kreiselgestaltung, Bushaltestelle mit Veloabstellplatz beim Kreisel Herberge wird mit grossem Mehr genehmigt.

5. Verpflichtungskredit von brutto CHF 248'300.00 für den Ersatz der Heizung und der Warmwasseraufbereitung in der Schulanlage

Gemeinderat Niklaus Boss führt durch das Traktandum. Anhand der Power-Point-Präsentation nennt er die wichtigsten Informationen des Ersatzes der Heizung und der Warmwasseraufbereitung in der Schulanlage.

Diskussion

Es wird angefragt, welche Konsequenzen bei der Leerung der Öltanks auftreten können. Die Anfrage wird vom Gemeinderat entgegengenommen. Eine Antwort werde bis zur nächsten Gemeindeversammlung vorbereitet.

Antrag

Der Verpflichtungskredit von brutto CHF 248'300.00 für den Ersatz der Heizung und der Warmwasseraufbereitung in der Schulanlage sei zu genehmigen.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von brutto CHF 248'300.00 für den Ersatz der Heizung und der Warmwasseraufbereitung in der Schulanlage wird einstimmig genehmigt.

6. Budget 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 122 %

Gemeindeammann Urs Lehner führt durch das Traktandum. Anhand der Power-Point-Präsentation nennt er die wichtigsten Eckwerte und Ausgabenpositionen. Weitere Erklärungen folgen zum Investitionsplan sowie zum Aufgaben- und Finanzplan. Es wird auf die Details in der Botschaft verwiesen.

Renatus Haiss, Präsident der Finanzkommission, teilt der Versammlung mit, dass die Finanzkommission zum Budget Stellung genommen hat und den Antrag des Gemeinderates zur Genehmigung des Budgets 2019 mit einem unveränderten Steuerfuss von 122 % unterstützt.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Das Budget 2019 inkl. Spezialfinanzierungen mit einem unveränderten Steuerfuss von 122 % sei zu genehmigen.

Beschluss

Das Budget 2019 inkl. Spezialfinanzierungen mit einem unveränderten Steuerfuss von 122 % wird einstimmig genehmigt.

7. Revidiertes Bestattungs- und Friedhofreglement

Gemeinderat Roland Lutz führt durch das Traktandum. Er nennt die wichtigsten Änderungen des Bestattungs- und Friedhofsreglement und verweist auf die Details in der Botschaft. Das Reglement soll per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt werden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Das revidierte Bestattungs- und Friedhofreglement sei zu genehmigen und per 1. Januar 2019 in Kraft zu setzen.

Beschluss

Das revidierte Bestattungs- und Friedhofsreglement wird einstimmig genehmigt und per 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt.

8. Einbürgerungen

Gemeindeammann Urs Lehner führt durch das Traktandum und die anschliessende Abstimmung. Er erläutert das Einbürgerungsverfahren kurz und empfiehlt der Gemeindeversammlung, drei von vier Einbürgerungswilligen das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Teufenthal zuzusichern. Die Einbürgerungswilligen stellen sich selbst kurz vor.

8.1. Barbic Novica, geb. 1971, und Barbic Zorica, geb. 1975, kroatische Staatsangehörige

Novica und Zorica Barbic befinden sich während der Diskussion und des Beschlusses im Ausstand.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Barbic Novica, geb. 6. Juni 1971, und Barbic Zorica, geb. 29. November 1975, sei das Gemeindebürgerrecht von Teufenthal zuzusichern.

Beschluss

Novica und Zorica Barbic wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Teufenthal mit 43 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme zugesichert.

8.2. Djemaili Farije, geb. 1971, mazedonische Staatsangehörige

Farije Djemaili befindet sich während der Diskussion und des Beschlusses im Ausstand.

Aus Sicht des Gemeinderates ist Frau Djemaili leider nicht genügend sozial, kulturell sowie sprachlich integriert. Der Gemeinderat kann daher das Einbürgerungsgesuch nicht unterstützen und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Ablehnung.

Diskussion

Ein Einwohner meldet sich zu Wort. Er kenne die Familie Djemaili seit einigen Jahren. Es sei eine intakte und unauffällige Familie. Die Aufregung und Nervosität während des Einbürgerungsgesprächs mit dem Gemeinderat habe Frau Djemaili aus dem Konzept gebracht. Entsprechend seien auch die Antworten auf die gestellten Fragen mehrheitlich ungenügend gewesen.

Um Verwirrung zu verhindern, wird der Versammlung für den Beschluss die Frage gestellt, ob sie die Einbürgerung von Frau Farije Djemaili gutheisse. In dem Fall solle mit "Ja" gestimmt werden.

Antrag

Djemaili Farije, geb. 21. November 1971, sei das Gemeindebürgerrecht von Teufenthal zuzusichern.

Beschluss

Farije Djemaili wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Teufenthal mit 28 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen zugesichert.

8.3. Djemaili Valbona, geb. 1995, mazedonische Staatsangehörige

Valbona Djemaili befindet sich während der Diskussion und des Beschlusses im Ausstand.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Djemaili Valbona, geb. 18. November 1995, sei das Gemeindebürgerrecht von Teufenthal zuzusichern.

Beschluss

Valbona Djemaili wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Teufenthal mit 46 Ja-Stimmen zugesichert.

9. Verschiedenes und Umfrage

9.1 Vereinbarung über die Altholzinsel Tannholz und Ristel

Gemeindeammann Urs Lehner informiert die Versammlung über die Vereinbarung der Altholzinseln Tannholz und Ristel.

Ein Bürger stellt die Frage, wer bei einem Schadensfall durch Naturschäden an der Musikhütte aufkomme. Gemeindeammann Urs Lehner erklärt, dass solche Fälle die Versicherung und die Ortsbürgergemeinde betreffe.

9.2 Gemeindeversammlung

Gemeindeammann Urs Lehner erfragt allfällige Änderungswünsche betreffend des Versammlungsbeginns.

Die Abstimmung ergibt, dass der bisherigen Versammlungsbeginn bei 20.15 Uhr beibehalten werden soll.

9.3 Stromrechnungen 2019

Vizeammann Thomas Plüss informiert über die Höhe der Stromrechnungen. In der Vergangenheit sei mit zu hohen Energiepreisen gerechnet worden, weshalb der Preis für das Jahr 2019 nun um 11 % gesenkt werde. Für die laufenden Stromrechnungen 2018 gewähre man einen einmaligen Rabatt von 10 %.

9.4 BNO-Revision

Niklaus Boss setzt die Versammlung über die Vertreter aus der Planungskommission und die nächsten Schritte für die Revision der Bau- und Nutzungsordnung in Kenntnis. Es wird der Vorschlag gemacht, auf der Website der Gemeinde Teufenthal vermehrt über den weiteren Verlauf der BNO-Revision zu informieren.

9.5 Voten aus der Versammlung

- Ein Einwohner findet, dass die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sich nicht an die Bürger anpassen. Gemeindeammann Urs Lehner informiert über die Pikett-Nummer, die bei Notfällen gewählt werden kann und erwähnt auch die Möglichkeit, jederzeit einen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbaren zu können.
- Es wird angefragt, ob die SBB-Tageskarten beispielsweise an den Volg ausgelagert werden können. Die Tageskarten dürfen nach Weisung der SBB nur von Gemeindeverwaltungen verkauft werden.
- Ein Bürger spricht den Gemeinderäten einen Dank für die Arbeit aus, welche sie im letzten Jahr geleistet haben.
- Es wird nach dem Stand der Überbauung Hubelmatt gefragt. Der Gestaltungsplan soll gemäss letzter Rückmeldung des Architekturbüros aufbereitet sein. Hier werde auf weitere Informationen gewartet.
- Ein Einwohner möchte wissen, ob die Gemeinde Unterkulm betreffend Zufahrt Schmittengasse eine Entschädigung zahlen müsse. Gemeindeammann Urs Lehner erklärt, dass hier noch keine genauen Angaben über die Kosten bestehen. Ein Kostenanteil von Unterkulm werde jedoch vermutet.

Schluss der Versammlung: 22.00 Uhr

5723 Teufenthal, 23. November 2018

EINWOHNERGEMEINDE TEUFENTHAL

Urs Lehner Susanne Wittwer
Gemeindeammann Gemeindeschreiberin

Rechtskraft

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind am 3. Januar 2019 alle Beschlüsse in Rechtskraft erwachsen.